



KURT TUCHOLSKY
Literaturmuseum
Schloss Rheinsberg

Exponat: Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte, 1913, Original

Als das RHEINSBERG-Buch 1912 erschien, ließ der Autor eine auf dreißig Exemplare limitierte Luxusausgabe herstellen, die er an gute Freunde, Bekannte und verehrte Dichter gab.

Mit Hilfe von Spenden war es dem Museum im Sommer 2010 möglich, das wertvolle Buch von einem Schweizer Antiquar zu kaufen.

Die Sonderausgabe ist ledergebunden und mit Goldprägungen auf dem Titel, der Rückseite und dem Buchrücken versehen. Sie enthält sieben handkolorierte Zeichnungen von Kurt Safranski. Die Nummer 1 schenkte er seiner Freundin Else Weil, die mit ihm nach Rheinsberg gereist war. Auf die erste Seite schrieb er ein Widmungsgedicht an sie. Das Buch liegt in einer lilaseidenen Schatulle, auf deren Deckel die Initialien C.P. geprägt sind.

Kurt Tucholsky 1921 im Vorwort zum fünfzigsten Tausend von „Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte“:

Dieses da ist auch nicht die erste Luxusausgabe. Wir haben schon einmal eine gemacht, ganz privat, damals, als das Buch herauskam. Es waren dreißig Exemplare - und weil wir es unseren Damen schenken mußten, die im Verhältnis 29:1 unter uns aufgeteilt waren, malten wir in alle Exemplare, damit es keinen Arger gäbe, eine schöne 1.

Das stimmt nicht ganz, denn im Deutschen Landesarchiv (DLA) in Marbach befinden sich die Exemplare mit der Nummer 4, 14 und 28.

Die Nr. 15 mit einer Signatur von Kurt Safranski, der die Kupfer dieser Sonderausgabe radierte, wurde im November 2009 antiquarisch angeboten.